

573/AB XXI.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 574/J - NR/2000, betreffend Lärmschutzmaßnahmen entlang der Autobahnen A12 und A13 in Innsbruck, die die Abgeordneten Wurm und Genossen am 23. März 2000 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

**Zu Frage 1:**

Bedingt durch die in letzter Zeit herabgesetzten Grenzwerte, betreffend den Lärm, der von Bundesstraßen ausgeht, werden - nach Maßgabe der finanziellen Mittel - zahlreiche Lärmschutzmaßnahmen an Bundesstraßen erweitert bzw. neu gebaut. Die für Autobahnen und Schnellstraßen zuständige ASFINAG wird unter anderem auch im Raum Innsbruck tätig werden. Darüber hinaus habe ich im Rahmen meines Innsbruckbesuches im Mai, Zusagen über verbesserte Lärmschutzmaßnahmen im Raum der Paschbergbrücke getätigt. Die Bundesstraßenverwaltung wurde mit der Planung beauftragt.

**Zu Frage 2:**

Von der ASFINAG werden insbesondere für die an der A 12 Inntal Autobahn liegenden Bereiche Wiesengasse, Mentlberg, Sieglanger und Höttinger Au sowohl

die Planungen als auch die Umsetzung der erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen vorangetrieben. Zum Beispiel wurde im Vorjahr der Lärmschutz Paschbergbrücke an der A 13 Brenner Autobahn, zeitlich vorgezogen, errichtet.

**Zu Frage 3:**

Folgende Lärmschutzmaßnahmen an der A 12 Inntal Autobahn sind im Bereich Innsbruck geplant:

• **Wiesengasse km 75,690 - km 76,180:**

Die Planung für diese Lärmschutzmaßnahme wird im April 2000 abgeschlossen sein.

An dem Termin Ende Mai 2000 für den Baubeginn kann festgehalten werden.

• **Sieglanger und Höttinger Au, km 77,970 - km 80,144:**

Die Planungen für diese Lärmschutzmaßnahmen beidseitig der A 12 Inntal Autobahn werden Ende Juni 2000 abgeschlossen sein.

Mit einem Baubeginn kann nach der Sommerverkehrsspitze, Anfang September, gerechnet werden.

? **Mentlberg km 78,280 - km 78,970:**

Für den äußerst kritischen Bereich Mentlberg sind die Planungen derzeit im Gange und werden voraussichtlich im September 2000 abgeschlossen sein.

Wegen nahezu gleicher Wirkung bei wesentlich höheren Kosten wird eine Einhausung nicht weiter verfolgt. Ein Baubeginn Anfang 2001 erscheint realistisch.